

Prof. Dr. phil. *Karl* Justus Obenauer

Lebensdaten



Bildquelle: Universitätsarchiv Leipzig, N00889

geb. 29.02.1888 in Darmstadt

gest. 09.07.1973 in Wittlensweiler

Konfession: evangelisch/katholisch

PND: [117073059](#)

Lebenslauf

Studium

- Studium: Germanistik, Philosophie und Geschichte in München

Qualifikation

- 1926 Habilitation für Neuere Deutsche Literatur an der Universität Leipzig
- 1910 Promotion zum Dr. phil. an der Universität München
Titel der Arbeit: August Ludwиг Hülsen. Seine Schriften und seine Beziehung zur Romantik.

Akademische Karriere

- 1926-1932 PD für Neuere Deutsche Literatur an der Philologisch-Historischen Abteilung der Philosophischen Fakultät der Universität Leipzig
- 1932-1935 nplaoProf für Neuere Deutsche Literatur an der Philologisch-Historischen Abteilung der

- Philosophischen Fakultät der Universität Leipzig
- 1935-1945/49 oProf für Neuere Germanistik an der Universität Bonn

Publikationen (Auswahl)

- Der faustische Mensch. Vierzehn Betrachtungen zum zweiten Teil von Goethes Faust, Jena 1922.
- Friedrich Nietzsche, der ekstatische Nihilist. Eine Studie zur Krise des religiösen Bewußtseins, Jena 1924.
- Die Problematik des ästhetischen Menschen in der deutschen Literatur, München 1933.

Weitere Informationen

- ab 1933 Eintreten für NS-Regime
- gegen den Willen der Fakultät 1935 Berufung an die Universität Bonn, dort an der Aberkennung der Ehrendoktorwürde Thomas Manns beteiligt
- zur völkischen Bewegung zu zählen

Referenzen zu anderen Projekten

- [Katalog der Deutschen Nationalbibliothek](#)
- [HeBIS-Verbundzentrale](#)
- [Biographische Informationen des Registers zu www.deutsche-biographie.de](#)
- [Biographien in der Neuen Deutschen Biographie](#)
- [Titel im Verbundkatalog des GBV](#)
- [VIAF](#)

Referenzen und Quellen

- NDB, Bd. 19, S. 381 f.
- Kürschner 1931, Sp. 2113.

Empfohlene Zitierweise:

Art:Karl Justus Obenauer in: Professorenkatalog der Universität Leipzig / Catalogus Professorum Lipsiensis, Herausgegeben vom Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte, Historisches Seminar der Universität Leipzig. Link: http://www.uni-leipzig.de/unigeschichte/professorenkatalog/leipzig/Obenauer_435 Datum: 26.05.2012
